Vom Konflikt zur Koinonia

Täuferische Kirchen in Deutschland in Geschichte und ökumenischer Gegenwart



68. Europäische Tagung für Konfessionskunde 23.-24. Februar 2024 Bensheim

Vom Konflikt zur Koinonia

Täuferische Kirchen in Deutschland in Geschichte und ökumenischer Gegenwart

Ausgehend von einem Blick auf Konflikte der Vergangenheit richtet die Tagung den Blick auf Fortschritte und Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft:

Welche Konsequenzen sind aus den theologischen Dialogen der letzten Jahrzehnte zu ziehen? Was folgt aus den Prozessen von "Heilung der Erinnerung"? Sind die theoretischen Konzepte und die praktischen Verfahrensweisen, die seit ACK- und ÖRK-Gründung und insbesondere im ersten Viertel des 21. Jahrhunderts entwickelt worden sind, weiterhin tragfähige Grundlagen für Koinonia von Christ*innen, christlichen Gemeinden und Kirchen? Und was bedeutet das alles für die sogenannte bzw. prognostizierte "postchristliche Gesellschaft"?

Wir laden herzlich ein, gemeinsam in Bensheim auf diese Fragen Antworten zu suchen.

Prof. Dr. Peter Gemeinhardt Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Konfessionskundlichen Instituts

Dr. Lothar Triebel Referent für Freikirchen am Konfessionskundlichen Institut

latter Tribe

Freitag, 23. Februar 2024

12.00 Abschlussdiskussion

14.00	Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Göttingen Prof. Dr. Andrea Strübind, Oldenburg Dr. Lothar Triebel, Bensheim
14.15	Die Geschichte der täuferischen Kirchen in Deutschland – Last und Lust Prof. Dr. Andrea Strübind PD Dr. Astrid von Schlachta, Hamburg
15.30	Pause
16.00	"Heilung der Erinnerungen": Prozesse und Perspektiven Mennonitischlutherischer Dialog Prof. Dr. Fernando Enns, Hamburg Projekt "Heilung der Erinnerungen: Freikirchen und Landeskirchen im 19. Jahrhundert" Prof. Dr. Andreas Heiser, Ewersbach
	 Römkath. Perspektiven zur Heilung der Erinnerungen mit den täuferischen Kirchen Dr. Verena Hammes, Frankfurt
18.00	Abendessen
19.00	Minderheits- und Mehrheitskirchen im deutschsprachigen Raum Pluralisierung, Internationalisierung, transkonfessionelle Modelle Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel, Göttingen (online)
19.30	Täuferische und nicht-täuferische Kirchen: Herausforderungen angesichts der postchristlichen Gesellschaft Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Fernando Enns und Prof. Dr. Marco Hofheinz, Hannover; Moderation: Pastor Lothar Peitz
Samst	ag, 18. Februar 2024
9.00	Andacht
9.15	"Baptism and the Process of Christian Initiation" reconsidered Prof. Dr. Paul Fiddes, Oxford (online)
10.30	Pause
11.00	Aktuelle Dialoge zwischen täuferischen und nicht-täuferischen Kirchen mennluth.rk. trilateraler Dialog auf Weltebene Dr. Knut Wormstädt, Aachen
	 luthbapt. (VELKD-BEFG) Dialog in Deutschland
	KRin Dr. Maria Stettner, München EKD-VEF-Projekt "Verkündigungsgemeinschaft" Prof. Dr. Markus Iff, Ewersbach

Teilnehmende

Die Europäische Tagung für Konfessionskunde richtet sich primär an Theolog*innen an den Universitäten und Hochschulen: Lehrende und Studierende. Darüber hinaus sind Ökumenebeauftragte, Fachleute aus verschiedenen verwandten Disziplinen, aus Instituten und Fachstellen sowie interessierte kirchliche Mitarbeiter*innen eingeladen.

Kosten

EUR 120,- Tagungsbeitrag ohne Übernachtung

EUR 250,- Tagungsbeitrag mit Übernachtung im EZ und

Verpflegung

EUR 75,- Tagungsbeitrag für Studierende mit

Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 19. Januar 2024 an. Spätere Anmeldungen sind nach Absprache möglich.

Tagungsbüro: Britta Frischmuth-Zenker

Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes

ErnstLudwig-Str. 7 64625 Bensheim

Telefon: 06251 8433-11 Mail: info@ki.eb.de

Wir bestätigen Ihre Anmeldung innerhalb zwei Wochen. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 5 Wochen vor der Veranstaltung möglich. Genauere Informationen zu den Stornobedingungen finden Sie auf unserer Homepage.

Informationen zur Anreise werden Anfang Februar 2024 verschickt.

Rückfragen richten Sie bitte an

Dr. Lothar Triebel

Telefon: 06251 8433-22 E-Mail: lothar.triebel@ki-eb.de



KONFESSIONSKUNDLICHES INSTITUT